

Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Erbsen in 37139 Adelebsen-Erbsen

Gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechtsverordnung) vom 13. November 1973 (KABl. 1974 S. 1) und § 25 der Friedhofsordnung für den Friedhof der **Ev.-luth. Kirchengemeinde Erbsen** in **Erbsen** hat der Kirchenvorstand am ~~24.03.04~~ folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen der Kirchengemeinde werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtig sind der Antragsteller und der Nutzungsberechtigte.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenpflicht

Die Gebührenpflicht entsteht mit Erbringung der Leistung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zu zahlen.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

§ 5
Stundung und Erlass der Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härte gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 6
Gebührentarif

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten:

1. Reihengrabstätte:

- a) für Personen über 5 Jahre – für 30 Jahre -: **285,00 EUR**
- b) für Kinder bis zu 5 Jahren – für 30 Jahre -: **150,00 EUR**

2. Wahlgrabstätte:

- a) für 30 Jahre – je Grabstelle -: **350,00 EUR**
- b) für jedes Jahr der Verlängerung – je Grabstelle -: **11,65 EUR**

3. Reihenrasengrabstätte:

- für 30 Jahre – je Grabstelle -: **340,00 EUR**

4. Urnenreihengrabstätte:

- für 20 Jahre – je Grabstelle -: **150,00 EUR**

5. Urnenwahlgrabstätte:

- a) für 20 Jahre – je Grabstelle -: **175,00EUR**
- b) für jedes Jahr der Verlängerung – je Grabstelle -: **8,75EUR**

6. Urnenreihenrasengrabstätte:

- für 20 Jahre – je Grabstelle -: **165,00 EUR**

7. **Zusätzliche Beisetzung einer Urne in einer Wahl- oder Urnenwahlgrabstätte gemäß § 11 Abs. 5 der Friedhofsordnung:**
- a) bei einer Beisetzung in einer einstelligen Wahlgrabstätte bzw. einstelligen Urnenwahlgrabstätte eine Gebühr gemäß 2.a) oder 5.a) ¹⁾
 - b) bei einer Beisetzung in einer mehrstelligen Wahlgrabstätte bzw. mehrstelligen Urnenwahlgrabstätte zusätzlich zu der Gebühr nach a) eine Gebühr gemäß 2.b) oder 5.b) für die anderen Grabstellen zur Anpassung an die neue Ruhezeit.

8. **entfällt**

II. Gebühren für die Benutzung der Leichenkammer / Friedhofskapelle:

- 1. **entfällt**
- 2. Gebühr für die Benutzung der Kirche
Je Bestattungsfall: **70,00EUR**

III. **entfällt**

IV. **entfällt**

☆☆☆☆☆☆

¹⁾Durch diese Gebühr wird bei einer einstelligen Wahlgrabstätte bzw. einstelligen Urnenwahlgrabstätte die Dauer des Grabnutzungsrechtes an die neue Ruhezeit angepasst.

V. Gebühren für die Genehmigung der Errichtung oder Änderung von Grabmalen und für die Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen:

- 1. für die Genehmigung zur Errichtung oder Änderung: **75,00 EUR**

VI. **Friedhofsunterhaltungsgebühr: entfällt**

VII. **Sonstige Gebühren: entfällt**

§ 7

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Kirchenvorstand die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

§ 8

Schlussvorschriften

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die bisherige Friedhofsgebührenordnung außer Kraft.

Erbsen, den 24. März 2004

Der Kirchenvorstand:



M. Klaus

Vorsitzende/r

[Signature]
Kirchenvorsteher/in

Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung * wird hiermit gemäß § 66 Absatz 1 Nr. 6 und Absatz 2 Kirchengemeindeordnung (KGO) i.d.F. vom 07.12.1993 und § 5 Abs. 1 Ziff. 8a * Genehmigungs-Ordnung vom 27.09.1972 i.d.F. vom 10.09.1990 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Göttingen, den 01.04.2004

Der Kirchenkreisvorstand Göttingen



[Signature]
(Renneberg)
Beauftragter

Verteiler

KV

KKA – III 3

Politische Gemeinde

Landkreis Göttingen